

FPInfo 01/07



Liebe *FPInfo*-Leser!

Am 6. März 2007 beschloss die Landesregierung Nordrhein-Westfalen die Grundsätze zur Neuausrichtung der Wirtschaftspolitik. Neben 15 anderen Wirtschaftsbereichen wurde auch die Ernährungswirtschaft als „profilgebend“ für das Land identifiziert und soll gezielt unterstützt werden.

Hierbei orientiert sich die Politik des Landes am Begriff Cluster. In seiner Definition fokussiert der Ökonom Michael E. Porter, „Erfinder“ der Cluster-Theorie, auf die geographische Konzentration von miteinander verbundenen Unternehmen und Institutionen entlang einer Wertschöpfungskette, die miteinander im Wettbewerb stehen und gleichzeitig auch kooperieren. In anderen Regionen werden Cluster definiert als flexible Netzwerke einander ergänzender Unternehmen sowie Forschungs-, Entwicklungs- und Qualifizierungseinrichtungen sowie sonstiger Kompetenzzentren, die aufgrund enger Lieferverflechtungen und Kooperationsbeziehungen eine hohe Wettbewerbsfähigkeit entfalten.

Die Clusterpolitik ist wichtiger Bestandteil sowohl der Innovationsstrategie als auch der Standortmarketing- und Wirtschaftsentwicklungsstrategie der Landesregierung. Ziel der Clusterpolitik ist es, ein günstiges Umfeld für Innovationen zu schaffen und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu stärken, um so im Ergebnis die Voraussetzungen für Wachstum und Beschäftigung zu verbessern.

In der konkreten Umsetzung werden die profilgebenden Branchen durch ein landesweites Cluster-Management und geförderte Projekte unterstützt. Letztere sollen im Rahmen von Wettbewerben ermittelt werden, die voraussichtlich im Herbst 2007 starten.

Die Federführung für das NRW-Cluster Ernährung liegt nach Beschluss der Landesregierung beim Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Damit wird auch die Breite des Themenfeldes Ernährung deutlich, wenn Akteure aus Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung, Technologie und Handel als Zielgruppe definiert werden.

Der Food-Processing Initiative e.V. will mit seiner Expertise beim Aufbau von Kompetenznetzwerken und bei der Durchführung innovativer Projekte weiterhin die Unternehmen der Lebensmittelindustrie und der Ausrüster-Industrien bei der Realisierung ihrer Vorhaben unterstützen. Schließlich gilt es auch bei einer Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung, weiterhin die Wirtschaft zu fördern und Mehrwerte bei den Unternehmen zu schaffen.

Um dies zu erreichen, wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Nordrhein-Westfälischen Ernährungswirtschafts-Sozialpartnerprojekt (NEW.S) e.V. angestrebt. Auf dieser Basis werden die Themen der Innovation und Internationalisierung mit denen der Beschäftigungsfähigkeit und Personalentwicklung verbunden und in konkreten Projekte umgesetzt. Hiermit wird es gelingen, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen weiter zu stärken.

Ihre Anregungen und Ihre Impulse sind notwendige Voraussetzung, um unsere Ziele zu erreichen. Im Dialog mit Ihnen werden wir Lösungen für die anstehenden Herausforderungen entwickeln. Insofern darf ich Sie ermutigen, uns Ihre Ideen mitzuteilen.

Norbert Reichl

KOOPERATIONSPREIS 2007- - - - -



Kooperationspreis der Agrar- und Ernährungswirtschaft 2007 ging an herausragende Kooperationen.

Der diesjährige Veranstaltungsort, die Kunsthalle Dominikanerkirche in Osnabrück, bot rund 200 Gästen aus dem Umfeld der Agrar- und Ernährungswirtschaft am 05.06.2007 Raum, die diesjährigen Gewinner gebührend zu würdigen. Die Staatssekretäre Dr. Jens Baganz, Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen und Friedrich-Otto Ripke, Niedersächsisches Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unterstrichen die Kraft von Kooperationen die sich positiv auf die wirtschaftliche und soziale Kompetenz aller Beteiligten auswirkt. Der Laudator Prof. Dr. Jörg Stender, Vertreter des Fachbereichs Life Science Technologies der Fachhochschule Lippe und Mitglied der Jury stimmte die Gäste mit seiner lebendigen Rede auf die folgende Preisvergabe ein.



Staatssekretär Dr. Jens Baganz, Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Den ersten Platz der Kategorie „Produkt“ erzielte die Kooperation „Buntes Bentheimer Eichelschwein“, unter der Federführung der Düsseldorfer Genusshandwerker GmbH & Co. KG und dem landwirtschaftlichen Betrieb Büning aus dem münsterländischen Laer im Kreis Steinfurt. Der zweite Preis in dieser Kategorie ging an die Raiffeisen-Viehvermarktung im niedersächsischen Twistringen (Ldkrs. Diepholz) und ihre Partner, zwei Schlachtbetriebe und dem Osnabrücker Fleischwarenhersteller Bedford für den Wettbewerbsbeitrag „Schinken-Verbund“

Auf Platz eins der Kategorie „Prozess“ setzte die Jury die Entwicklung „Geflügelöl SP-Power“ der GePro Geflügel-Protein Vertriebsgesellschaft aus Diepholz in Niedersachsen und ihrer Partner, einen Fahrzeugtechnikbetrieb, einen Logistikdienstleister aus dem Kreis

Vechta sowie der Wiesenhof Geflügel-Kontor GmbH. Mit dem zweiten Preis zeichnete die Jury die Innovation „Das blaue Herz“ der Unternehmen Bizerba GmbH & Co. KG Papier und Etiketten aus Bochum mit ihrem Schweizer Partnerunternehmen Ciba Specialty Chemicals Inc. aus.

Zusätzlich wurde ein Sonderpreis ausgelobt, der einer langfristigen Kooperation in der Rohwarenbereitstellung zwischen dem Fruchtsafthersteller beckers bester und der Raiffeisen Agil Leese zuerkannt wurde. Der mit 1000 Euro dotierte Förderpreis des Vereins deutscher Ingenieure (VDI) für herausragende Leistungen des wissenschaftlichen Nachwuchses ging an Jessica Wiertz aus Heiligenhaus im Kreis Mettmann, die sich in ihrer Diplomarbeit an der Zentralfachschule der deutschen Süßwarenwirtschaft in Solingen mit Verpackungslösungen für Backwaren auseinander setzte.

Sämtliche Wettbewerbsbeiträge wurden im Rahmen der Veranstaltung den geladenen Gästen in einer „Vernissage der Kooperationen“ präsentiert. Auch eine 128-seitige Broschüre, die bei den Veranstaltern FPI und Marketinggesellschaft kostenlos angefordert werden kann (www.foodprocessing.de oder www.marketing-agrar.de), gibt Auskunft über die Teilnehmer am Kooperationspreis 2007.

Unter www.kooperationspreis.de finden Sie ebenfalls die Kontaktdaten der Organisatoren, die Broschüre als Download und viele hilfreiche Links und Informationen zum Thema Kooperation.



Frank Rossi, Bauchredner

2009 geht der Kooperationspreis der Agrar- und Ernährungswirtschaft zum vierten Mal an den Start. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich schon jetzt für 2009 vormerken wenn Sie diese medienwirksame Plattform nutzen möchten. Wir freuen uns auf Ihre Ideen.

Eva Krause +49(0)521 98640-40,
E-Mail: Eva.Krause@foodprocessing.de

AUS DEN PROJEKTEN



Kooperationsbörse schafft zahlreiche Kontakte zu chinesischen Unternehmen

Vom 8. bis zum 10. Mai 2007 fand in Chengdu/Sichuan die Wirtschaftskooperationsbörse für europäische und chinesische Unternehmen aus dem Agrar- und Lebensmittelsektor im Rahmen des Projektes "EU-China Business Encounters in the Agricultural and Food Sector" statt. Das Projekt baut auf langjährige Beziehungen zwischen Nordrhein- Westfalen, der niederländischen Provinz Friesland und der chinesischen Provinz Sichuan auf. Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie zählen zu den wichtigsten Industriezweigen in Sichuan. Daher bietet die Region zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten für europäische Unternehmen. Nach der Eröffnung durch Vertreter der Provinz Sichuan, des Landes Nordrhein-Westfalen und des deutschen Konsulates trafen die europäischen Unternehmensvertreter im Rahmen der Wirtschaftskooperationsbörse auf über 70 vorangemeldete chinesischen Unternehmensvertreter. Hier nutzte jedes der 37 angemeldeten europäischen Unternehmen die Möglichkeit zu zahlreichen Gesprächen. Die Veranstaltung hat zum Ziel, Geschäftskontakte zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen aus dem Agrar- und Lebensmittelsektor aus Deutschland, den Niederlanden, Ungarn und China herzustellen und neue Wirtschaftskooperationen zu initiieren.



Im Anschluss an die Veranstaltung folgten die teilnehmenden Unternehmen der Einladung die Messen, SIAL China - International Food Product Trade Show und Packtech & Foodtech - Packaging and Food Processing International Exhibition in Shanghai vom 11. bis zum 12. Mai 2007, zu besuchen. Hier bot sich den Teilnehmern eine zusätzliche Möglichkeit, den chinesischen Markt kennen zu lernen. Finanziert wird das Projekt durch "The European Union's Asia-Invest Programme", das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen und die Provinz Friesland/Niederlande.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.asia-invest-agrofood.com.

Tassilo Pech, Tel.: +49(0)521 98640-50,
E-Mail: Tassilo.Pech@foodprocessing.de.



Modellprojekt Systempartnerschaften Global Food NRW ist online!

Chancen nutzen, Risiken meistern! Das ist das Motto des nordrhein-westfälischen Modellprojektes „Systempartnerschaften Global Food NRW“. Durch den zunehmenden Wettbewerbsdruck wird das Thema Internationalisierung immer aktueller. Hierzu praktische Lösungen und Hilfestellungen zu geben ist das Ziel des Projekts der Food-Processing Initiative, welches gemeinsam mit der ARÖW GmbH entwickelt wurde.

Ergebnis des Modellprojektes sollen Good-Practice Fallbeispiele und ein ausführlicher praxisorientierter Online-Leitfaden sein, der zur Nachahmung anregt und weitere Unternehmen dabei unterstützt, erfolgreich Auslandsmärkte zu erschließen. Dies und weitere Informationen erhalten Sie jetzt auf der Projektwebsite: www.global-food.eu.

IFS Veranstaltung lockt über 80 Unternehmer und Unternehmerinnen nach Bielefeld.

Zum Sommer 2007 wird die neue Version des Internationalen Food Standards (IFS) vom Hauptverband des Deutschen Einzelhandels (HDE) herausgegeben. Dies war der Grund für uns, sich dem Thema ausführlicher zu widmen.



Bild (vorn): Herr Tromp, Frau Obladen, Frau Flöter, Frau Kolkmann

Auf dem Food-Forum „Internationale Food Standard – Version 5“ informierten sich die Teilnehmer über aktuelle Änderungen innerhalb des IFS. Herr Stephan Tromp, Hauptverband des Deutschen Einzelhandels (HDE) ging in seinem Vortrag ausführlich auf den „Hintergrund zur Revision des Internationalen Food Standard“ ein. Über

die „Zertifizierung und Inhalte des Internationalen Food Standard – Version 5“ referierte Frau Christine Flöter, TÜV NORD CERT. Frau Viola Obladen, Franz Zentis GmbH & Co. KG gab einen „Erfahrungsbericht zu einem Testaudit nach der Version 5“.

Aufgrund des großen Interesses freuen wir und unser Mitveranstalter der TÜV NORD CERT, uns darüber

Ihnen mitteilen zu können, dass am 31. August eine weitere Veranstaltung geplant im Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik (DIL) e.V. in Quakenbrück stattfindet.

Dipl.-Ing. Beate Kolkmann 0521 98640-20,

E-Mail: Beate.Kolkmann@foodprocessing.de.

MITGLIEDERNACHRICHTEN

Deutscher Gründerpreis 2007 in der Kategorie „Aufsteiger“ geht an die Teutoburger Ölmühle!

Wir freuen uns mit unserem Gründungsmitglied über die begehrte Auszeichnung die an Unternehmer verliehen wird, die in Deutschland Überdurchschnittliches geleistet haben.

Berlin / Ibbenbüren, 20.06.2007 – Dem Wettbewerb immer einen Schritt voraus zu sein und Mut für die Umsetzung unkonventioneller Ideen zu haben, sind zentrale unternehmerische Grundsätze der Teutoburger Ölmühle, Produzent von hochwertigem Raps-Kernöl. Dies hat auch die hochkarätige Jury aus Wirtschaft, Politik und Medien des Deutschen Gründerpreises 2007 überzeugt: Dr. Michael Raß, Mitbegründer und Geschäftsführer der Teutoburger Ölmühle GmbH & Co. KG, bekam am 19. Juni 2007 unter Beisein von Bundeswirtschaftsminister Michael Glos den Unternehmer-Oscar in der Kategorie „Aufsteiger“ überreicht.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf der Internetseite www.teutoburger-oelmuehle.de

Innovationspreis 2007 - Auszeichnung für eine herausragende Internationalisierungsstrategie

Unser Kooperationspartner, der Trägerverein ZENIT e.V., lädt mittelständische Unternehmen ein sich am zum vierten Mal ausgeschriebenen Innovationspreis zu beteiligen. Schirmherr des mit 10.000 Euro dotierten Preis ist der Innovationsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart. Teilnahmeberechtigt sind mittelständische Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen. Fragen zum Thema Innovationspreis beantwortet Ihnen dienstags bis donnerstags *Doris Pohl* Tel.: +49(0)208 30004-25, E-Mail: dp@zenit.de
Einsendeschluss ist der 31. August 2007

TERMINE

Merken Sie sich diese Termine!

25.08.2007 NRW Tag in Paderborn - Zwischen Tradition und Hightech, Paderborn

11.09.2007 Risikomanager Food 2007 Seminar, Witten

11.09.2007 Marktsondierungsreise der Lebensmittelindustrie nach Litauen zur Agrobalt, Kaunas

11.09.2007 Treffpunkt Zukunft - 8. ECR-Tag Fachveranstaltung, Hamburg

21.09.2007 Die fabelhafte Welt der Ingenieurinnen - Visionen für Technologie und Arbeitswelt, Bielefeld

27.09.2007 Was gibt es neues im Lebensmittelrecht? - ein Update, Wien

13.10.-17.10.2007 Anuga 2007, Köln

06.11.2007 Risikomanager Food 2007, Bielefeld

Wer von Anfang an genau weiß, wohin sein Weg führt, wird es nie weit bringen.

Napoleon Bonaparte (1769-1821)

Impressum

Food-Processing Initiative e.V.
Herforder Straße 26-28
33602 Bielefeld
FON +49(0)521 98640-0
FAX +49(0)521 98640-29
www.foodprocessing.de
info@foodprocessing.de
V.i.S.d.P. Sabine Höfel